

W. M. PEITZ S. J., 'Die Entstehung des Registrum super negotio Romani imperii und der Anlaß zum Eingreifen Innocenz' III. in den deutschen Thronstreit' in HJb. 46 (1926), 354—369. P. sucht zu zeigen, daß der Anlaß zur Anlegung des Sonderregisters das Eintreffen der Gesandtschaft Ottos IV. in Rom war, deren Absendung er später, als man bisher annahm, in das Frühjahr 1199 setzt, wo sie, wie er meint, auf das Drängen von Richard Löwenherz und auf die Nachricht hin, daß man auf staufischer Seite auch eine Gesandtschaft an den Papst vorbereite, abgesandt wurde. Erst die Bitte des Welfen um die päpstliche Bestätigung auf der einen und der beleidigende Ton der Speyerer Erklärung auf der andern Seite habe den Papst, der bis dahin strengste Zurückhaltung beobachtet habe, zur Stellungnahme gezwungen.

337. PAUL MARIA BAUMGARTEN, 'Miscellanea diplomatica III' in Röm. Quartalschrift 32 (1924), 37—81 gibt Beiträge zur Diplomatik Gregors IX., eine Liste der Kardinäle und Beamten, Untersuchungen über die Datumszeile, Litterae clausae, Registrierung der Bullen u. a.

338. 'Eine unbekannte Konstitution Gregors IX. zur Verwaltung und Finanzordnung des Kirchenstaats' veröffentlicht und erläutert K. HAMPE in Zs. KG. 45 NF. 8 (1926), 190—197. Das Stück ist der *Summa dictaminis* des Thomas von Capua entnommen, über deren 623 Briefe eine Heidelberger Dissertation in Aussicht steht. Die Konstitution ist für die Geschichte des Kirchenstaats recht interessant; sie stellt die Herrschaft fremder Rektoren ab, die seit der Ernennung Walters von Brienne durch Honorius III. die Verwaltung geführt hatten, und setzt dafür einen Kardinal ein; die Einkünfte daraus sollen zu je einem Drittel der päpstlichen Kammer, dem Kardinalskolleg und dem nur nach Anhörung der Kardinäle zu verwendenden Schatz für gemeinsame Bedürfnisse der Kirche zufließen.

W. H.

339. In Studien und Mitteil. zur Geschichte des Benediktiner-Ordens 43 NF. 12 (1925), 221 f. veröffentlicht LAUR. HANSEK ein Schreiben Gregors IX. an den EB. von Mainz von 1239 Juni 9. mit dem Auftrag, die Benediktiner von Lorsch, die den Prior der an ihrer Stelle eingesetzten Zisterzienser erschlagen hatten, zu exkommunizieren.

340. In der FINKE-Festschrift (Vorreformationsgeschichtl. Forschungen Supplement-Bd., Münster 1925) S. 146—168 handelt